

LandesElternRat Sachsen – Pressemitteilung

Aus Gründen besserer Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Dresden, 19.10.2021

Presseerklärung des Landeselternrates Sachsen zur Impfpflicht für Lehrerinnen und Lehrer

Der Landeselternrat Sachsen hält nichts davon, dem sächsischen Lehrpersonal Empfehlungen zur eigenen Gesundheitsvorsorge zu erteilen. Wir gehen davon aus, dass alle Lehrerinnen und Lehrer hier sorgsam und verantwortungsbewusst handeln.

Eine Impfpflicht, wie zum Teil gefordert, ist ein gesundheitspolitisches Thema und berührt (arbeits-)rechtliche Aspekte. Elternvertretungen sind an dieser Stelle keine Experten.

Vielmehr wiederholen wir als Elternvertreter unsere Forderung, für gute Lern- und Arbeitsbedingungen an Schulen zu sorgen.

Hierzu gehört die Luftqualität. Diese ist in Klassenzimmern vielfach schlecht.

Nicht nur die für die Coroneindämmung relevante Aerosolbelastung in den Klassenzimmern ist zu hoch, auch der CO₂-Gehalt der Luft liegt wegen schlechter (oder gar nicht vorhandener) Lüftungssysteme oftmals deutlich über den durch die WHO empfohlenen Grenzwerten.

Letzteres ist potentiell gesundheitsschädlich und mindert in jedem Fall die Konzentrationsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern wie auch von Lehrkräften deutlich.

D.h. es muss endlich nachhaltig in Lüftungstechnik investiert werden.

Hier verträdeln wir deutschlandweit Zeit. Die Pandemie hat auch hier ein Problem deutlich werden lassen, geändert wurde bislang zu wenig.

Vorstand

LandesElternRat Sachsen

Ansprechpartner André Jaroslawski

stellv. Vorsitzender

info@ler-sachsen.de